

Flecken Bruchhausen-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 13. Sitzung des Jugendausschusses am 22.10.2009

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Garbers

Stimmberechtigte Mitglieder

Peter Bork

Meina Fuchs

Bernd Garbers

Imke Gierke

Gerda Ravens

Thomas Tholl

Dietrich Wimmer

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Daphne Bartels

Bianca Blumensaat

als Vertreterin für Monja von Eyhs

Verwaltung

Cattrin Siemers

ab TOP 5

Michael Wegner

Nils Igwerks

bis TOP 4

Gäste

Heinrich Klimisch

Bernd Schneider

Ilse-Marie Skutnik

Förderverein Wiehe-Bad

Heinz-Dieter Schütt

Förderverein Wiehe-Bad

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Garbers eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Jugendausschuss mit Ladung vom 08.10.2009 ordnungsgemäß geladen worden und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 11.06.2009

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Rückblick auf die Badesaison 2009 – Mündlicher Bericht

Herr Igwerks blickt auf die Badesaison 2009 im Wiehe-Bad zurück und geht dabei insbesondere auf die der Niederschrift anliegenden Vergleiche zur Vorsaison ein.

Die umfangreichen Baumaßnahmen konnten rechtzeitig abgeschlossen werden, so dass die Saison pünktlich am 01.05.2009 beginnen konnte. Auf Grund der prognostizierten „Schönwetter-Tage“ ist am Ende die Badesaison bis zum 13.09.2009 verlängert worden. Hieraus resultieren insgesamt 136 Tage Badebetrieb in der abgelaufenen Saison.

Die Einnahmen aus dem Eintrittskartenverkauf beliefen sich auf 53.760,00 €. Sie lagen somit rd. 350,00 € über dem Vorjahresergebnis.

Herr Igwerks macht deutlich, dass aus dieser Sicht die Saison durchschnittlich verlaufen ist. Ingeheim hat er jedoch auf ein positiveres Abschneiden gehofft. Die Einnahmen sind immer sehr wetterabhängig. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes, Station Bremen, hat in dem Zeitraum von Mai bis August die Tageshöchsttemperatur im Durchschnitt 21,8 °C betragen. Im Vorjahreszeitraum lag dieser Wert bei 22,2 °C (2007 = 21,4 °C).

Beim Frühbade konnten insgesamt 6.031 Badegäste notiert werden. Dies bedeutet eine Steigerung von 1.473 Besuchern im Vergleich zu 2008, die wiederum augenscheinlich aus der einstündigen Ausdehnung dieser Badezeit resultiert, denn die Verlängerungsstunde haben 1.481 Badegäste genutzt. Insofern ist die Verlängerung akzeptabel angenommen worden. Es sollte auch in der kommenden Saison eine Frühbadezeit bis 9.00 Uhr angeboten werden.

Neben der Kostenbeteiligung von 30.000,00 € hat der Flecken für attraktivitätssteigernde Maßnahmen im Haushaltsjahr 2009 zusätzlich 30.000,00 € bereitgestellt. Die Verwendung dieser Mittel ist im Rahmen der letzten Sitzung des Jugendausschusses umfangreich erläutert worden. Von diesem Haushaltsansatz sind noch rund 4.200,00 € verfügbar, die dem Gesamthaushalt zur Verbesserung der Jahresrechnung zugeführt werden.

Drei Maßnahmen (Bereitstellung einer großen Pflanze für den Eingangsbereich, Kauf einer Ballfangvorrichtung zur Grabenseite für die Beachvolleyballanlage und die Verschönerung der Ballostrade) konnten aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr für die Badesaison 2009 umgesetzt werden. Sie sollten in 2010 realisiert werden.

Der Jugendausschuss nimmt den Bericht zur Badesaison 2009 im Wiehe-Bad zur Kenntnis.

Punkt 4:

10-0157/09

Erhöhung der Eintrittsgelder für das Wiehe-Bad

Herr Garbers hält die vorgeschlagene Erhöhung der Eintrittsgelder für moderat.

Ferner teilt er mit, dass aus seiner Sicht zukünftig auch der Vorsitzende des Jugendausschusses an den „Bäder-Besprechungen“ beteiligt werden soll, um eine bessere Vernetzung zwischen dem Ausschuss und den anderen Beteiligten zu ermöglichen.

Herr Igwerks bezieht sich auf die Inhalte aus der „Bäder-Besprechung“ vom 04.08.2009. Es ist der Sache sehr dienlich, dass sich die 9 Vertreter von 6 unterschiedlichen Gruppierungen kompromissbereit auf einen Vorschlag verständigen konnten. Alle Gesprächsteilnehmer sind sich auch darüber einig gewesen, dass unterschiedliche Eintrittspreise in den beiden Freibädern negative Auswirkungen mit sich bringen würden.

Es gibt mehrere Gründe eine Erhöhung der Eintrittspreise zu rechtfertigen. Es ist erheblich investiert worden und trotz der ständig gestiegenen Kosten, in 2008 hat der Zuschussbedarf der Samtgemeinde für das Wiehe-Bad ohne Abschreibung und Verzinsung über 90.000,00 € betragen, sind die Kartenpreise seit der Euro-Umstellung konstant geblieben.

Der in der „Bäder-Besprechung“ erarbeitete Vorschlag sieht bei der Kategorie „Einzelkarten“ eine Erhöhung auf das entsprechende Tarifniveau des Hallenbades Martfeld vor. Bei den anderen Eintrittskarten ist größtenteils eine Anhebung von rund 10 % angedacht.

Darüber soll die Regelung bei den Familien-Saisonkarten sozialer gestaltet werden. Es sollen zukünftig Kinder bis zum vollendeten 21. Lebensjahr einbezogen werden, weil auch diese Personengruppe häufig über kein oder wenig Einkommen verfügt und die Eltern noch für sie aufkommen muss. Außerdem sollen ab 2010 auch Ehepaare ohne Kinder (bzw. auch mit Kindern über 21 Jahre) berechtigt sein Familiensaisonkarten zu erwerben.

Nimmt man den Kartenverkauf der Badesaison 2009 als Maßstab, dann würde die Mehreinnahme der Samtgemeinde für die Saison 2010 durch die Anhebung der Eintrittspreise rund 7.000,00 € abzüglich der schwer einzuschätzenden geringeren Einnahmen auf Grund der neuen sozialen Komponenten betragen.

Herr Klimisch sieht den Vorschlag aus der „Bäder-Besprechung“ auch unter Berücksichtigung der getätigten Investitionen als ausgewogen an.

Herr Schneider macht deutlich, dass insbesondere die vorgeschlagenen Regelungen zu den Familien-Saisonkarten seinen Zuspruch findet. Er rechnet vor, dass mit Volljährigkeit des Kindes ohne eine solche Regelung auch die beiden Elternteile Einzel-Saisonkarten kaufen mussten. Statt der Familien-Saisonkarte für 77,00 € (neu: 80,00 €) mussten 3 Erwachsenen-Saisonkarten für insgesamt 132,00 € (neu: 144,00 €) erworben werden. Die jetzige Verfahrensweise ist wesentlich familienfreundlicher.

Für Herrn Wimmer ist wichtig, dass der Öffentlichkeit die Erhöhung der Eintrittspreise mit den vorgenommenen Investitionen begründet wird, denn auch nur diese Argumentation ist für ihn

ausschlaggebend.

Herr Tholl ist der Auffassung, dass generell eine Ermäßigung für Schüler und Studenten aufgenommen werden sollte.

Frau Fuchs stellt den Antrag, dass Schüler und Studenten gegen Vorlage der entsprechende Ausweise bei Erwerb von Einzel-, Zehner- und Saisonkarten nur den Kinder/Jugendlichen-Tarif zahlen.

Herr Igwerks gibt zu berücksichtigen, dass Auszubildenden auf Wunsch auch Schülersausweise ausgestellt werden. Dieses hätte dann zur Folge, dass z. B. Auszubildende im 3. Lehrjahr, die teilweise bereits über eine ansprechende Vergütung verfügen, ermäßigte Eintrittskarten verkauft werden müssen.

Außerdem ist bei Übernahme der in Rede stehenden Vergünstigung nicht auszuschließen, dass sich manche Zivil- und Grundwehrdienstleistende, Rentner, Hartz IV-Empfänger etc. benachteiligt fühlen.

Darüber hinaus könnte es natürlich durchaus sein, dass die Gemeinde Schwarme oder die Samtgemeinde einer solchen Regelung nicht zustimmen werden.

Im Rahmen einer weiteren Aussprache stimmt der Jugendausschuss dem Antrag von Frau Fuchs einstimmig zu.

Der Flecken Bruchhausen-Vilsen empfiehlt der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

1.) die Eintrittspreise für das Wiehe-Bad, wie in der „Bäder-Besprechung“ am 04.08.2009 erarbeitet, ab der Badesaison 2010 zu erhöhen.

2.) die vorgeschlagene Änderung bei den Familiensaisonkarten, wie in der „Bäder-Besprechung“ am 04.08.2009 erarbeitet, ab der Badesaison 2010 als weitere soziale Komponente zu übernehmen sowie zusätzlich Schülern und Studenten Einzel-, Zehner- und Saisonkarten ermäßigt zum Kinder/Jugendlichen-Tarif zu verkaufen.

3.) bei Annahme der ersten beiden Punkte auf die finanzielle Entschädigung des Fleckens für die Ausdehnung der Frühbadezeit ab der Badesaison 2009 zu verzichten.

4.) ab dem kommenden Jahr die Einnahmen und die Vermarktung der Werbeflächen im Wiehe-Bad/Eisbahn auf den Förderverein Wiehe-Bad Bruchhausen-Vilsen e. V. zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 5:

10-0156/09

Baumaßnahmen Jugendhaus

Herr Wegner berichtet zunächst über die derzeit durchgeführten Baumaßnahmen in Bezug auf die Herstellung des Proberaums und der Einrichtung des Internetradios und demonstriert einige Bilder. Er teilt mit, dass an Spenden und Fördergeldern ca. 18.000,00 € eingegangen sind.

Auf Anfrage von Frau Ravens teilt Frau Siemers mit, dass das Jugendradio nach Installation der Türen und einer Alarmanlage eingerichtet wird. Die Abrechnung mit dem Zuschussgeber „Weser-Hunte“ muss bis zum 30.11. erfolgen.

Herr Garbers gibt bekannt, dass die erste Sendung noch in diesem Jahr laufen soll.

Anschließend geht Frau Siemers auf die durchzuführenden Brandschutzmaßnahmen ein, die nach einer Besichtigung des Jugendhauses mit Herrn Wellmann vom Landkreis durchzuführen sind. Die angesprochene Beteiligung des Eigenbetriebes „Brokser Heiratsmarkt“ sollte jedoch geringer ausfallen.

Der Jugendausschuss beschließt:

Die im Haushalt für die Dämmung des Jugendhausgebäudes vorgesehenen Mittel i.H.v. 20.000,00 € werden zunächst für die Durchführung der erforderlichen Brandschutzmaßnahmen verwendet. Die verbleibenden Mittel werden in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1:

Förderung der Jugendvereinsarbeit

Frau Siemers teilt mit, dass im Haushalt des Fleckens für die Förderung der Jugendvereinsarbeit 8.000,00 € bereitgestellt wurden. Es wurden durch den DRK Ortsverein und den DEV nachträglich 2 Jugendgruppen angemeldet, so dass nach den beschlossenen Fördersätzen insgesamt 1.000,00 € überplanmäßig bereitgestellt werden müssten.

Der Jugendausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

Punkt 6.2:

Indoorspieltag

Frau Siemers teilt mit, dass im nächsten Jahr in der Veranstaltungshalle wieder ein Indoorspieltag stattfinden soll. Der Flecken hat diese Veranstaltung in diesem Jahr mit 300,00 € bezuschusst. Ein entsprechender Betrag sollte auch im nächsten Jahr in den Haushalt aufgenommen werden.

Herr Garbers weist darauf hin, dass der Indoorspieltag dieses Jahr sehr gut in Anspruch genommen wurde und deshalb nächstes Jahr wieder stattfinden soll.

Herr Wegner ist der Ansicht, dass der Eintrittspreis von bisher 1,00 € auf 2,00 – 3,00 € erhöht werden könnte.

Herr Klimisch spricht sich für ein erneutes Veranstellen des Indoorspieltages und eine Defizitabdeckung durch den Flecken aus.

Punkt 6.3:

Skateranlage

Frau Siemers weist darauf hin, dass die Skateranlage auf dem Marktplatz baufällig ist und vom Bauhof notdürftig repariert wird. Eine längerfristige Nutzung wird jedoch nicht möglich sein. Zu den Haushaltsplanberatungen sollen Kosten für eine Neuanschaffung vorgelegt werden.

Punkt 6.4:

Sachstand Neubau Krippe

Frau Siemers berichtet, dass die Baumaßnahmen zügig voranschreiten und die Fertigstellung zum 23.12.2009 geplant ist. Der Umzug soll nach den Weihnachtsferien am Freitag, den 09. Januar 2010, gemeinsam mit den Kindern und Eltern stattfinden. Erster Betreuungstag in der neuen Krippe wird der 11. Januar 2010 sein. In dieser Woche sollte auch die offizielle Einweihung erfolgen. Ein „Tag der offenen Tür“ ist erst im Frühjahr geplant, wenn alles endgültig fertiggestellt ist.

Auf Anfrage von Herrn Wimmer teilt Frau Siemers mit, dass die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Krippe von der GLL abgelehnt wurde.

Punkt 6.5: Spielplätze

Herr Garbers berichtet, dass der Spielplatz Hoppendeich fertiggestellt wurde und gut angenommen wird. Der Spielplatz am Heiligenberg soll zum 01.05.2010 fertiggestellt sein.

Frau Skutnik bedauert, dass es nicht zur Einrichtung eines Hochseilgartens kommt, da diese sehr gut besucht werden.

Herr Garbers teilt mit, dass zunächst der Erlebnispfad eingerichtet wird und ggfs. zu einem späteren Zeitpunkt erneut über einen Hochseilgarten diskutiert wird.

Punkt 7: Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1: Skateranlage

Frau Ravens ist der Ansicht, dass man beim Kauf einer neuen Skateranlage auch deren Standort diskutieren sollte, da das Auf- und Abbauen wegen des „Brokser Heiratsmarktes“ sehr aufwendig ist.

Herr Garbers und Herr Wegner bestätigen, dass generell eine noch nähere Anbindung an das Jugendhaus wünschenswert wäre. Damit wäre das Problem mit dem Auf- und Abbau jedoch nicht beseitigt, außerdem müsste eine neue Asphaltfläche als Untergrund geschaffen werden. Ein Standort ohne jegliche Aufsicht ist nicht empfehlenswert.

Herr Schneider ist der Ansicht, dass man kaum einen besseren Standort finden wird, da der Marktplatz gut einsehbar ist und niemand durch die Skateranlage gestört wird.

Punkt 8: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen vorgetragen.

Herr Garbers bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführer

